

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 107.

Donnerstag, den 17. April.

1834.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hierdurch aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken. Leipzig, den 14. April 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Bekanntmachung.

Bei einem am 13ten d. M. zu Dresden stattgefundenen Raubmorde sind die nachstehend verzeichneten Staats- und resp. Stadtschuldscheine abhanden gekommen.

Wir fordern daher Jeden, welchem einer oder der andere dieser Scheine vorkommen sollte, hierdurch auf, davon bei uns schleunigst Anzeige zu machen.

Leipzig, den 16. April 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

#### I. Königl. Preussische Staatschuldscheine.

1000 Thaler	No. 108117.	Lit. A.
1000	- 50112.	- A.
1000	- 148032.	- A.
1000	- 148031.	- A.
500	- 32662.	- A.
500	- 39646.	- A.
300	- 14003.	- A.
100	- 28743.	- F.
100	- 94327.	- D.
100	- 94328.	- F.
100	- 89943.	- F.
100	- 80079.	- E.
100	- 79881.	- C.
100	- 98197.	- E.
100	- 98947.	- G.
100	- 36862.	- E.

#### II. Leipziger Stadtschuldscheine.

Lit. B.	No. 1335.	} a 500 Thaler.
-	- 1336.	
-	- 1337.	
-	- 1338.	

#### Sehenswürdigkeiten unsrer Messe.

Die ersten heiteren Sonnenblicke nach langen, unendlich langen Tagen der Trübsal luden uns ein,

unsern gewohnten Spaziergang zu den Sehenswürdigkeiten zu nehmen, welche auch diese Messe in großer Zahl in ihrem Gefolge hat. Unsern Blicken bot sich



zunächst ein sauberer Pavillon vor dem Petersthore dar, wir traten näher und lasen:

### Malerische Reise von Enslin.

Von jeher ein Freund des Reisens, konnten wir hier der Versuchung um so weniger widerstehen, da die Art des Reisens so wenig Zeit und Geld kostete, ja sich ohne alle die lästigen Apparate an Koffer und Kisten leicht und bequem abmachen ließ. In Zeit von einer halben Stunde durchreisten wir halb Europa, flogen sogar mit einer alle Dampfmaschinen übersteigenden Schnelligkeit in die eisigen Regionen des Nordpols. Zuerst kamen wir zu der Königstadt Berlin, wo wir einen Spaziergang durch den Lustgarten bis zu den berühmten „Linden“ machten und einen Blick auf die großartigen neuen Bauten warfen; welche vorzugsweise diesen Theil der Residenz zieren. So prächtig und glanzvoll aber auch alles hier ausah, so fühlten wir uns doch mehr zu einer anderen Gegend hingezogen, aus welcher uns ein fröhliches, gemüthvolles Leben entgegenlachte. Wir reisten nach Wien. Was wäre Wien ohne den Prater? Der Prater ist der Ort, wo Groß und Klein, Jung und Alt, Vornehm und Bering, Reich und Arm sich belustiget, jeder auf seine Weise. Ein schöner Sonntag-Nachmittag im Prater ist für den beobachtenden Reisenden ein höchst interessantes Bild. Ein solches Bild ist hier vor unsern Augen entfaltet. Wir sehen die glänzendsten Equipagen an uns vorüberrollen, kaiserliche, fürstliche u. s. w. in allen Abstufungen, welche die Zeit und die Menschen herbeigeführt und erfunden haben. Außer der großen Treue, mit welcher die Umgebungen wiedergegeben sind, zeichnet sich dieses Bild auch durch einige gut erfundene komische Situationen aus, eine wandernde Musikbande, ein umgestürzter Wagen u. s. w. Die Ruhe und das Werktagmäßige, welches die Ansicht des Augartens darbietet, bildet einen glücklichen Contrast mit dem geräuschvollen sonntäglichen Treiben der übrigen Theile des Praters. — Doch so schwer es uns auch wird, uns von einem Orte zu trennen, wo wir viele heitere Stunden verlebt, so müssen wir uns doch losreißen, denn eine weite Reise steht uns noch bevor. Wir wollen Italien besuchen, dieses Paradies von Teufeln bewohnt, wie es Göthe nennt. Die mächtige Inselstadt Venedig fesselt unsere ganze Aufmerksamkeit, vom Markusthurm hinab überschauen wir die herrlichen, gleichsam dem Meere entstiegene Palläste und Gebäude. Der große

Wasserspiegel, welcher von der eigentlichen Stadt in einen Halbkreis umschlossen wird, strahlt sein tiefes Blau in schöner Beleuchtung der Abendsonne wieder. Der erquickende Abend ladet uns zu einer Spazierfahrt durch den Canal ein, welcher auf beiden Seiten mit den schönsten Pallästen eingefast ist. Mit Erstaunen verweilt das Auge auf dieser ungewöhnlichen, oft fremdartigen Pracht, mit Behagen auf dem von unzähligen Barken, Batellos und den bekannten Gondeln belebten Wasserspiegel. — Von Venedig geht es nach Florenz, wo wir unser Gemüth wieder von ganz andern Eindrücken gehoben fühlen. Würde und Heiterkeit ist der Charakter dieser reizenden Stadt, durch die Menge der plastischen Bildwerke, welche in ihr aufgestellt sind, gleicht sie einem offenen Museum. Interessante Volksgruppen und manche komische Scene aus dem italienischen Volksleben fesseln unsere Aufmerksamkeit. Doch die Stadt der großen Erinnerungen, Rom, zieht uns mit mächtigen Banden zu sich hin, wir treten in dieselbe ein durch das Stadthor und den Platz del Popolo. Unter allen noch vorhandenen Ueberbleibseln ehemaliger Größe und Macht nimmt das Colossäum den ersten Platz ein. Das Amphitheater, dessen großartige Trümmer wir hier erblicken, faßte 87 bis 90,000 Menschen und liefert den besten Beweis von der unmäßigen Schaulust eines verderbten Volkes, dessen Losung: „Brot und Spiele“ war. Die Wanderung durch Pompeji versetzt uns ebenfalls in eine längst entschwundene Zeit; doch eine andere Seite wird hier berührt; wir lernen den Schönheitsfinn und den Geschmack der Alten kennen, mit welchem sie ihre heiteren Wohnungen auszuschnücken verstanden. Man staunt, die schönsten Wandgemälde und Fußboden von Mosaik noch so wohl erhalten zu sehen. Ein Spaziergang durch die Villa reale am Golf von Neapel versetzt uns wieder in eine lebendige Gegenwart und läßt uns in behaglicher Ruhe das Gedränge des Volks in den Straßen und das elegante Treiben auf der Lieblingspromenade, mit ihrer herrlichen Aussicht auf den Vesuv und das Meer, beobachten. — Allein plötzlich erfasst uns ein Wirbelwind und schleudert uns unter die Eisjacken des Nordpols. Ein wunderbares Farbenspiel überrascht uns auch hier, allein es ist nicht das wohlthätige Grün, welches das milde Licht der Sonne hervorjaubert, nicht das tiefe Blau des italienischen Himmels, es ist die wunderbar schillernde Farbe des Eises, welches hier in ungeheuern Massen



übereinander gethürmt liegt. Das eigenthümliche starre Leben des hohen Nordens tritt hier in seiner ganzen Dede vor unsre Seele und wenn wir wieder hinaustreten unter unsern Himmel, so fühlen wir weit weniger den Abstand, den auch dieser zu den Gegenden bildet, welche wir heute vorzugsweise besucht haben.

**Hauptgewinne**  
3r Ziehung 5r Classe 5r Königl. sächs. Landeslotterie  
zu Leipzig.

Mittwochs, den 16. April 1834.

Nummer.	Thaler.	
19614	1000	bei Hrn. Ritter in Leipzig.
33189	1000	= demselben.
7150	400	= demselben.
31478	400	= Hrn. Frescher in Dresden.
43 Stück à 100 Thaler.		

Redacteur: H. A. Burkhausen.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Bei einem wegen Diebstahls allhier in Haft befindlichen Menschen sind 12 Sabeln mit Elfenbeinheften gefunden worden, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen kann. Derjenige, dem diese Sabeln etwa abhanden gekommen sind, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Behörde zu melden.

Leipzig, den 10. April 1834.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Dito, Criminalrichter.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. April: Lumpaci vagabundus, oder: Das lieberliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang von Restroy.

Morgen, den 18. April: Robert der Teufel, große romantische Oper von Meyerbeer.

Anzeige. In der Buchhandlung von E. Fort (Petersstraße Nr. 120, eine Treppe hoch), ist zu haben:

Tabelle über die verschiedenen Werthe der Louisd'ors und Ducaten in sächs. Gelde und preuß. Cour., so wie der preuß. Thaler in sächs. Gelde und der sächs. Thaler in preuß. Cour., von E. D. Fort. Preis 8 Gr.

Anzeige. Vor kurzem erschien (von dessen piquantem Inhalt nur: das Judenamt in Wien, der Judenball, der beschnittene Christ, 6 Lächler und 6 Wiße):

**Nießwurzpriesen für Juden und Christen.**

In gereimten Gaben von Fr. Nork. br. 4 Gr.

Ernst Kleins Comptoir, neuer Neumarkt Nr. 19.



## E m p f e h l u n g

guter achromatischer Fernröhre, so wie anderer optischer Instrumente,

als: vorzüglicher achromatischer Handfernrohre von allen Grössen, welche so construiert sind, dass sie sich nach Verhältniss bis auf 4 und 5 Zoll Länge einschleiben lassen, dadurch sehr portativ werden, desshalb für Reisende, Militairs etc. besonders empfohlen werden können.

Grössere achromatische Fernröhre auf Stativ zu terrest. oder cölest. Beobachtungen verschiedener Art.

Doppelte und einfache achromatische Perspective für Theater in den modernsten Formen, bei grosser Auswahl.

N. S. Alle Achromate in oben benannten Instrumenten sind ohne Tadel und lassen, bei starker Vergrösserung, ferne Gegenstände mit besonderer Klarheit erkennen.

Ferner achromatische Objectivgläser zu Fernröhren oder Theater-Perspectiven,



dergleichen Linsen zu Mikroskopen, Loupen, achromatische Augengläser werden genau auf Bestellung angefertigt.

Verbesserte, sehr portative Waaren-Mikroskope, zur Untersuchung der Feinheit von wollenen, seidenen, leinenen und baumwollenen Waaren, mit ausgezeichnet starker Vergrößerung, so wie Camera obscura und lucida, Laterna magica, Cylinder und andere Spiegel und mehrere in dieses Fach einschlagende Instrumente, welche grösstentheils vorräthig sind, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen und bürgt für die Güte jedes einzelnen Stücks

**M. Tauber's optisch-oculistisches Institut,**  
Grimma'sche Gasse Nr. 758 in Leipzig.

## Kaufloose

zur 5ten Classe 5ter Landeslotterie sind fortwährend zum Planpreis zu haben bei

**P. C. Plenckner,**  
Gewölbe, Schuhmachergässchen Nr. 605.

**Badeanzeige.** Es können nun wieder zu jeder Stunde des Tages die warmen Bäder in Gerhard's Garten in Gebrauch genommen werden; die Billets, einzeln zu 6 Gr. und im Duzend zu 5 Gr. das Stück, sind im Wohngebäude des Besitzers im Garten zu lösen.

**Versteigerung.** Ein guter bequemer italienischer Reisewagen, in Federn hängend, soll Donnerstag den 17. April, früh um 10 Uhr, im Hôtel de Prusse alhier gegen baare Bezahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, und ist derselbe am gedachten Tage früh von 8 Uhr an in Augenschein zu nehmen. Wer ihn früher zu sehen wünscht, wende sich gefälligst an den Lohnkutschscherrn Georgi, am Hinterthore Nr. 1241. Ferd. Förster.

**Kunstauction.** Den 23. April werden die Gemälde, Handzeichnungen und Kupferstiche aus dem Nachlasse des Herrn Gottfr. Winkler, in der Katharinenstraße Nr. 411, im Hofe zweites Stockwerk, versteigert, wovon der Katalog im rothen Collegio ausgegeben wird. Vorher zu sehen ist diese Sammlung den 20., 21., 22. April Vormittags von 8—12 Uhr. J. A. G. Weigel.

### Bekanntmachung, eine Gemälde-Versteigerung betreffend.

Nach Beendigung der den 25. April beginnenden Auktion der zum Winkler'schen Nachlaß gehörigen Kunstfachen, wird eine Partie von Gemälden und Kupferstichen versteigert werden, welche bis dahin in Nr. 170 an der Marktecke des Thomaspässchens in der dritten Etage zur Ansicht bereit stehen und deren Verzeichniß bei Herrn Proclamator Weigel, Herrn Kupferstecher Geyser und in der del Vecchio'schen Kunsthandlung am Markt unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

### Bekanntmachung die Stoppanischen Spiritusmesser betreffend.

Da der Fall häufig vorgekommen, daß Spiritusmesser mit der Aufschrift nach Stoppani verkauft worden sind, welche unrichtig waren, so sehen wir uns genöthigt, um aller Verwechslung mit den von uns selbst mit der größten Genauigkeit und jeder Zeit richtig angefertigten Instrumenten vorzubeugen, dieselben von jetzt an mit unserm Namensstempel zu bezeichnen, worauf wir unsere geehrten Abnehmer aufmerksam zu machen uns erlauben. Gebrüder Stoppani.

### Empfehlung.

Wir empfehlen folgende von uns verfertigte Aërometer, als Spiritusmesser, oder Alkoholometer, mit und ohne Thermometer, schwere und leichte Weinwaagen, Leimwaagen für Papierfabrikanten, Bierwaagen, Laugen- und Bitriolwaagen, desgleichen Spiritusmesser oder Alkoholometer nach Richter-Belles mit und ohne Thermometer. Auch halten wir stets alle Arten von Thermometern und Barometern vorräthig.

Gebrüder Stoppani,  
zu finden in der Kunsthandlung von Pietro del Vecchio am Markt.

**Anzeige.** Allen denen, mit welchen ich die Ehre habe, in Geschäftsverbindung zu stehen, widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß der Verkauf meiner Spielkarten für diese Messe nur in der Reichsstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse, erste Bude, statt findet, so wie auch selbige außer der Messe einzig und allein daselbst zu erhalten sind.

E. H. Bölke, Spielkartensabricant in Leipzig.



**Bekanntmachung.** Um allen fernern Mißbräuchen zu begegnen, zeige ich einem verehrten Publicum hiermit ergebenst an, daß meine Zahnmedicamente, so wie meine Bruchbandagen, bloß einzig in meinem Logis, Petersstraße Nr. 122. zu haben sind.

August Christiani, Wund- und Zahnarzt.

**Anzeige.** Alle Sorten von Wechselschemata's, Rechnungen, Frachtbriefe, Handlungsbücher, Schreibebücher, Zeichnungen, Zeichenmappen, gummirte Etiquets, sind in größter Auswahl zu haben vor dem Hause des Herrn A. E. Köhler, Brühl Nr. 472.

**Bruchbandagen.** Bruchkranken stehe ich mit einem gut assortirten Lager von Bruchbandagen zu Diensten. Mit einer reellen Bedienung werde ich zugleich den billigsten Preis vereinen.  
Wilhelm Stenzel, Zahnchirurgus, neuer Neumarkt Nr. 12.

**Empfehlung.** J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt alle Sorten Feuerzeuge; besonders empfiehlt er Comptoir-Doppelzündgläser, die über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Feuerzeuge von Favence Stück 14 Gr., Zündhölzer 14000 St. 1 Thlr., 1000 St. 2 Gr. 6 Pf., Zündspäne 1000 St. 5 Gr., Frictionsfeuerzeuge das Duzend 16 Gr., desgl. Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Thlr., neue Reifeseuerzeuge mit Wachszünder das Stück 6 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbach's Hofe, das zweite Gewölbe vom Markte herein rechts.

**Empfehlung.** Es empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl geschmackvoller Stickereien sowohl in weiß, als auch in bunt, bestehend in Pelerinen, Schleiern, Streifen, Chemisetten, Kinderhauben, Taschentüchern, etwas ganz Schönes von Ruhelissen, Cigarren-Stuis, Notizbüchern, Tragbändern und noch vielen andern Gegenständen, alles schön und gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen.  
Christiane Ficker, Place de repos Nr. 981, im Hintergebäude rechts.

**Empfehlung von Vorrath fertiger Herrenwäsche** in allen Qualitäten, desgleichen bunte Stickereien in Canevas, Klingelzügen, Ruhelissen, Briestaschen u. dergl., so wie auch weiße gestickte Kragen, leinene Taschentücher, Schleier und mehreres anderes zu den billigsten Preisen in der Reichsstraße Nr. 544.



Durch die Geschäfts-Anstalt in Nr. 251 ist eine mit besondern landesherrl. Begünstigungen und Freiheiten versehene, in einer fürstl. Residenz belegene Steindruckerei in billigen Preis zu verkaufen.  
C. E. Blatspiel.

**Anzeige.** Eine kleine Partie Schildpatt lagert in Commission zum Verkauf bei Kretschmann und Bretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

### Verkauf von Gemälden.

Mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Portrait- und Historienmalers, Herrn Daniel Ferdinand Casse's, gehörige, theils von ihm, theils von seinem Vater gefertigte Pastell- und Oelgemälde sollen aus freier Hand verkauft werden, und sind dieselben vom 18ten bis mit 22. April d. J., täglich von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, auf der Gerbergasse, im Hause des Herrn Sattler-Obermeister Schmidt, Nr. 1165, zwei Treppen hoch, zu besehen, daselbst auch das Nähere zu erfahren.

### Verkauf eines Münzcabinet's.

Ein kleines Münz- oder sogenanntes Groschen-Cabinet, welches über 3000 St. d. zum Theil seltener Münzen (namentlich auch eine Anzahl rarer Præteaten) enthält, ist bis zum 30. April d. J. aus freier Hand zu verkaufen. Der Herr Universitätssecretair Mirus will die Güte haben, den sich bei ihm meldenden Kaufliebhabern die Kataloge, so wie die Kaufbedingungen vorzulegen.

**Zu verkaufen.** Eine Mineraliensammlung von mehr als 600 ausgesucht schönen Stücken, nach Berners letztem System geordnet, in einem eleganten weißangestrichenen Schrank, Commodenhöhe, mit doppelten Thüren, französischem Schloß und Schlüssel, 24 inwendig weiß angestrichenen Schiebkasten, blauen Kästchen, worin die mit Etiquetten und Angabe der vorräthigen Fossilienarten versehen, liegen. Einzelne Exemplare sind nicht abzulassen; das Ganze aber soll sehr billig verkauft werden.

**Ferner:** Ein Fortepiano von Müller in Wien, Tafelform, Mahagony, von gutem Ton, vorzüglich gut gehalten, ebenfalls sehr billig. Windmühlengasse Nr. 887, eine Treppe hoch.

**Verkauf eines Meisterstücks.** Ein Secretair von schönstem Mahagonyholz ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen beim Tischlermeister Portmann, Barsußpfortchen Nr. 169.



\* \* \* Einige Tausend Bücher, enthaltend Ritter-, Räubergeschichten, Romane u. dergl., so wie gegen tausend einzelne Bände, halte ich diese Lektüremesse in einer Bude, zum Grimma'schen Thore heraus linker Hand, zum Verkauf. Leipzig. Georg Friedrich Luft.

Pianoforte-Verkauf. Eine Auswahl Pianoforte's stehen zu verkaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323, 2te Etage.

Pianoforte-Verkauf. Zwei gebrauchte Pianoforte's, sehr gut gehalten, stehen zu verkaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323, 2te Etage.

Pianoforte-Verkauf. Ein Pianoforte von gutem starken Ton und fester Stimmung ist Verhältnissen wegen billig zu verkaufen und zu erfragen am Rosenthäler Thore Nr. 1341 parterre.

Verkauf. Gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Flügel, große und kleine Fortepiano's, Claviere, ausgezeichnete Violinen und Bratschen, ein kleines Violoncell, Quartett-Notenpulte nebst Logierschen Handleitern, sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, vier Treppen.

Verkauf. Billardqueues sind fertig zu haben bei  
Joh. Heinrich Roth, Tischlermeister, Quergasse Nr. 1212.

Verkauf. Gute trockne alte Mauersteine, ganze und halbe, sind billig zu verkaufen in der Nicolaistraße Nr. 555, im Hofe rechts.

Verkauf. Bei Herrn Sander im großen Blumenberge steht ein ausgezeichnet schöner und ganz neuer Phaeton, ein- und zweispännig zu fahren, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine elegante leichte Familien-Droschke mit Borderverdeck, desgleichen ein sehr guter Reisewagen mit allen möglichen Bequemlichkeiten, beim Schmiedemeister Krobisch am Rosplatz.

Zu verkaufen steht im blauen Ros eine ziemlich neue, einspännige, auf Druckfedern ruhende, elegante Droschke.

Zu verkaufen ist ein echt Kasanisches Kibitky bei Gebr. Gropius im Diorama.

Zu verkaufen sind noch einige rheinische Wallnussbäume, gefüllte Georginenknollen, gute Nelkensäker und perennirende Staudengewächse beim Gärtner Wilhelmi, im schwarzen Ros am Rosplatz.

Zu verkaufen sind schöne volle Georginenknollen, mehrere Sorten, am Mühlgraben in Nr. 1053.

Verkauf. Alten abgelagerten Nordhäuser Kornbranntwein verkauft in und außer dem Hause  
G. Angermann, Preußergäßchen Nr. 22.

Verkauf. Mit altem echten

**Nordhäuser Branntwein**

empfehl ich fortwährend und verkauft die Kanne à 3½ Gr., im Ganzen billiger,  
G. W. Stock, Peterssteinweg, Stadt Altenburg.

### B r a n n t w e i n v e r k a u f .

Auf dem Rittergute Breitenfeld liegen 141 Eimer 60grädiger guter Weizen- und anderer Branntwein im Ganzen, oder auch einzeln, im erstern Falle unter den annehmlichsten Bedingungen, sofort zum Verkauf.

### V e r k a u f .

Ausgezeichnet schöne große Apfelsinen à Stück 4 Gr., kleinere à Stück 3, 2½, 2 und 1 Gr., in Parthien bedeutend billiger, verkauft  
M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.

### V e r k a u f .

Extra fein marinirte Häringe à Stück 2 Gr., Lüneburger Bricken à Stück 2 Gr., Elbinger à Stück 1 Gr. 3 Pf., Brathäringe à Stück 1 Gr. 3 Pf. verkauft und empfiehlt  
M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.

### V o n C h o c o l a t e u n d C a c a o m a s s e

aus der Fabrik des Herrn Weigel in Schleußig halte ich stets Lager und empfehle mich damit bestens.  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.



**Lager von Bernstein-Abgängen**  
befindet sich stets vollständig assortirt bei **Better & Comp.**

### W a s s e r l e n.

Johann Wagner, Perlenfabricant aus Mainz, hat sein Gewölbe in der goldnen Fahne in der Burgstraße, eine Treppe hoch, bei Herrn Vogel.

### Für Hornbrecher.

Eine Partie ungarische Hornspitzen liegen billigst zum Verkauf bei  
**F. B. Seyfert & Comp.**

### Echte Havanna-Cigarren

aus den vorzüglichsten Fabriken empfiehlt in großer Auswahl unter Versicherung billiger Preise  
**Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.**

### Fischbein für Cravatten-Fabriken

empfang eine Partie schöner Waare, welche ich billig verkaufe.  
**Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.**

### Doppelte Operngucker

mit achromatischen Gläsern empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen  
**J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.**

### B l u m e n v a s e n,

mit und ohne Glasglocken, empfiehlt in einer vorzüglich schönen Auswahl und zu billigen Preisen  
**J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.**

### Anzeige für die Herren Lohgerber.

Wir erhielten zu dieser Messe wieder ein starkes Lager von allen Arten Lohgerber-Werkzeugen in bereits bekannter vorzüglicher Qualität, und sind vom Fabricanten ausdrücklich autorisirt, für jedes Stück zu garantiren.

**Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.**

### Shawls und Umschlagetücher

in großer Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore.**

### S e i d e n f ä r b e r e i.

**S. F. Lincke, vorm. Thomaskirchhof Nr. 154, jetzt neue Straße Nr. 1098,**  
vor dem Halle'schen Pforten,

hat die Einrichtung getroffen, daß alle diejenigen seidenen Zeuge, Kleidungsstücke und Tücher, welche man ihm hier übergiebt, sofort in Berlin auf das Vorzüglichste aufgefärbt und appretirt werden, und alsdann in seiner oben genannten Wohnung nach einer möglichst kurz zu bestimmenden Frist wieder abgeholt werden können.

Mit einem vollkommen sortirten Lager von  
feinen, mittelfeinen, ordinären Tuchen, Casimiren, wollenen  
Flanellen, Sommer-Tuchen und Casimiren,

empfehl ich die

### Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn

(am Markte, vom Thomaskirchhof der vierte Laden)

und versichert ihren werthen Abnehmern billige Preise und gute Waare zu geben.



DIE  
**Steindruckerei**  
von  
**RUDOLPH WEBER**

in  
**LEIPZIG.**

neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das lithographische Fach einschlagenden Gegenstände.

**Die Murchner'sche Kunsthandlung,**

*Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwen-Apotheke, empfiehlt sich zu dieser Messe mit ihrem Lager aller neuern Lithographien und Kupferstiche, Landkarten, Vorschriften, Bilderbücher, Stammbuchblätter, Conditorbogen, Bilderbogen bunt und schwarz, Tusche, Pinsel, Zeichenkreide, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Pathenbriefe u. dergl. mehr.*

*Stickmuster, ganz neue, hat erhalten die Murchner'sche Kunsthandlung, und verkauft solche in Partien mit bedeutendem Rabatt.*

*Brieftaschen, Notiz- und Stammbücher hat im neuesten Geschmack erhalten und verkauft ganz billig die Murchner'sche Kunsthandlung.*

*Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Certificate, Rechnungstafeln zur Erhebungsrolle der Mt., Aus- und Durchgangs-Abgaben, empfiehlt die Murchner'sche Kunsthandlung.*

**Kunstanzeigen.**

*Die Anstalt für Kunst und Literatur, Grimma'sche Gasse Nr. 578, erste Etage, empfiehlt ihr mit den neuesten Blättern in- und ausländischen Steindruckes und Landkarten versehenes Lager, so wie eine reiche Auswahl alter und neuer Kupferstiche, Original-Handzeichnungen, Kupfer- und Steindruckwerken und Bücher über die bildenden Künste in deutscher und ausländischer Sprache.*

**Kunstverlag von G. F. Schall**  
aus Berlin.

*In Bezug auf meine frühere Anzeige empfehle ich mich mit den so eben erschienenen Lithographien Tizians Tochter, genannt Cornelia, so wie der Madonna Raphael Collonna. Ferner sind die Portraits Sr. Maj. des Königs und der hochsel. Königin von Preußen nach E. Gebauer, S. Hoh. des Kronprinzen und Ihre Hoh. der Kronprinzessin, als Pendant zu obigen, auch diese sämmtlich in Del gemalt und auf Leinwand gezogen, in Blendrahmen zu haben. Auch habe ich eine Partie Kattuntücher-Musterzeichnungen in Commission übernommen. Meine Wohnung ist Nicolaisstrasse Nr. 600.*

**Kunsthandlungs-Anzeige.**

*Unsere geehrten Geschäftsfreunden empfehlen wir unser Lager ausgezeichneter Kupferstiche, Lithographien etc., so wie unsere eignen durch viele neue Kunstblätter vermehrten Verlag.  
Gebrüder Rocca, Kunsthändler von Göttingen und Berlin,  
Auerbachs Hof, dormalen in der zweiten Etage bei Herrn Sürtler Rottig.*

**Die Wechsel-Handlung von G. Hagendorn,**

**Petersstrasse, im Hause der Hrn. Gebr. Holberg, Nr. 68,**  
empfiehlt sich im Geldwechsel, Einkauf von Silber und Gold, zur Einlösung von Zins-Coupons von in- und ausländischen Staatspapieren, und aller in das Wechselfach einschlagenden Aufträge ergebenst, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.



**Reiss-Strohüte** in allen Gattungen empfiehlt die  
Strohüt-Fabrik von C. H. Hennigke, erste Etage von Bülow's Haus.

(Hierzu zwei Beilagen.)



Erste Beilage zu Nr. 107 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Donnerstag, den 17. April 1834.

## Anzeiger.

Alle Sorten der besten und zweckmäßigsten Bruchbandagen, so wie elastische Katheder, Bougies, Pessarien, Suspensorien, Streckriemen für Gebrechliche und alle in dieses Fach gehörende Artikel sind stets in bester Auswahl zu haben in

**D. Beckers Bandagen-Magazin,**  
neuer Neumarkt Nr. 14.

Die Kunst-, Nürnberger Spiel- und kurze Waaren-Handlung

von

**C. G. Ahnert,**

Petersstraße Nr. 33,

empfiehlt zur gegenwärtigen Sublatemesse ihr reichhaltig und vollständig assortirtes Lager französischer, Nürnberger, Sonneberger und sonstiger inländischer Kunst-, Spiel- und kurzer Waaren, nach dem neuesten Geschmack, in einer besonders großen Auswahl von Accordions oder Blasebalg-Harmonika's, ganz rein gestimmten Mund-Harmonika's zum Vor- und Rückwärtsblasen, optischen Zauberscheiben mit und ohne Anwendung eines Spiegels, wobei einige neue, sehr angenehm belustigende Vorstellungen befindlich, sehr elegante Platina-Feuerzeuge und Platina-Räuchermaschinen, Karlsbader Toiletten für Herren und Damen, alle Arten Kinder-Armaturen von Stahl, Messing und Blech, mit dazu gehörigem fein lackirten und geärbten Riemen- und Lederzeug, Federballons mit Luftfüllung, ferner alle Arten Dresdner Land- und Wasserfeuerwerke, die neuesten und beliebtesten Garten- und Sommerbelustigungen, neue Arbeitstaschen von Wachstuch mit chines. Golddruck für Damen, und außer diesen Artikeln noch eine große Auswahl neuer, nützlicher und angenehm unterhaltender Gegenstände, zum Gebrauch für Kinder, als Erwachsene, sowohl im Ganzen als Einzelnen zu möglichst billigen Preisen.

## Die Cravatten- & Modewaaren- Fabrik

von

**August Frischeisen in Leipzig**

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr aufs Vollständigste und Neueste sortirtes Lager von Strickbeuteln und Körben, so wie Cravatten für Damen; — Cravatten, Chemisette, Kragen, Träger, Einlegebinden für Herren, und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel in mannichfaltiger Auswahl, unter Zusicherung der billigsten, bei der reellsten, Bedienung zur geneigten Beachtung.

Stand auf dem Markte, große Mittel- und 6te Reihen-Ecke No. 147.



## Platina-Zündmaschinen u. Platina-Zündschwämme, eigner Fabrik,

ganz nach Anleitung des Professor D. Obbereiner angefertigt und von anerkannt besondrer Güte, empfiehlt ein sehr reichhaltiges und wohlaffortirtes Lager zu billigen Preisen.

Besonders beachtungswürth sind die Maschinen, mit einem durch den Druck des Hebels sich anzündenden Lämpchen.

**Gottfried Piegler, Mechaniker aus Schleiß im Voigtlande.**

Stand in Kochs Hof, dem Spiegel-Magazin gegenüber, im Gewölbe.

## Porzellan-Lager.

Zu dieser Jubiläummesse empfehlen wir zu billigen Preisen unser Lager von Tassen- und Pfeijengeschirr, was sich durch Weiße und Festigkeit auszeichnet.

G. Vogt & Comp.,

Porzellanfabrikbesitzer aus Blankenhain.

## Der Messermacher-Fabrik und Hilfsverein in Steinbach

bezieht wegen eingetretener Directorial-Veränderung die gegenwärtige Jubiläum-Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager selbst verfertigter Tisch- und Taschenmesser, und verspricht bei reeller Waare die selbstbezahlten Preise. Die Bude ist neuer Neumarkt, an der Marie.

## Gustav Korten aus Elberfeld

bezieht diese Messe zum ersten Male mit halbseidnen Waaren. Sein Lager ist bei Herrn Speisewirth Richter, Schuhmachergäßchen.

## Ernst Ludwig Schulz,

Maroquin- und Titelpapier-Fabricant aus Dresden,

Thomasgäßchen Nr. 111, vom Markte herein links, erste Etage,

empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Sorten bunter Papiere und Buchbinderwaaren, so wie auch Decorations-Gegenstände für Futteral- und Stuckmacher, als auch für Papierwaaren-Fabricanten. Er hofft, mit seiner vollständigen Auswahl allen Anforderungen rückfichtlich der genannten Artikel Genüge leisten zu können und verspricht die billigsten Preise.

## Feinste Berliner Korbwaaren

empfehlte zum Fabrikpreis

E. Schwan & Comp., Reichstraße Nr. 579.

## Herren-Garderobe-Artikel von Radisch und Hoffstadt aus Berlin.

Mit einem sehr bedeutenden en gros Lager der neuesten Herren-Halsbinden, Schlips, Chemisettes und Halskragen, eigener Fabrik, auf das Modernste und Sauberste angefertigt, empfehlen wir uns zu dieser Ostermesse und versprechen, die allerbilligsten Preise zu stellen.

Unser Stand ist, wie bisher, im Böttchergäßchen Nr. 437.

## Die Hutfabricanten

**A. Bernhard et Comp. aus Berlin**

beziehen diese Sommermesse zum ersten Male mit einem großen Lager wasserdichter

## Seiden- und Brüsseler Filzhüten.

Besondere Erwähnung verdienen eine ganz neue Art Seidenhüte von miltändischem Welpel, so ausgezeichnet leicht und dauerhaft, daß sie Alles übertreffen, was in der Art bis jetzt erschienen ist. Sie versprechen, bei sehr reeller Waare die billigsten Preise zu stellen.

Ihr Gewölbe ist Böttchergäßchen Nr. 437.

## J. Bärziger aus Thal bei St. Gallen

Hält vollständiges Lager französischer Stickereien, in Taschentücher, Kleider, Peleries, Fichus u. neuester Toga's. Reichstraße Nr. 425, erste Etage.



## Jacquin & Bernard aus Paris, Reichsstrasse Nr. 579,

empfehlen sich mit einem neuen wohl assortirten Lager französischer kurzer Waaren, als: Bronze, Bijouterie, Parfümerie, Porzellaine, Fayance, gepresstes Glas, Perlen, Lampen, Bürsten, Necessaires, Bronze- und plattirte Leuchter, Schreibzeuge etc. etc.

## Empfehlung. Der Holzwaarenhändler S. G. Schulze,

sonst C. G. Weber & Sohn, Nicolaisstraße, neben der Nicolaischule, empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit einem bedeutenden Lager von Kisten und Schachteln in allen Größen, zum Verpacken von Waaren, dergleichen mit Nürnberger und andern Spielwaaren für Kinder, völlig sortirt, sowohl in Schachteln zum Aufstellen, als fliegenden Gegenständen, und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht als junger Anfänger die billigsten Preise bei guter reeller Bedienung.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Grauppen, Gries, Fagonnudeln, Eiergräupchen, Macaroni, Fadennudeln, braunen und weißen Sago, Kartoffelmehl, Carolinenreis, Bandnudeln u. s. w. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldenen Arm in Leipzig.

## Gebrüder Büsche, Band-Fabricanten aus Schwelm bei Elberfeld,

beziehen die jetzige Ostermesse mit ihrem wohl assortirten Lager weiß leinenen und farbig baumwollenen Band, und bitten, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch. Ihr Lager befindet sich auf der Reichsstrasse Nr. 542 (Kochs Hof gegenüber) im Gewölbe vorne im Hofe.

## Döhler und Brauer aus Meerane, Merino- und Merinotücher-Fabricanten,

haben ihr Lager aus der Reichsstrasse ins Goldbahngäßchen Nr. 535 verlegt, und empfehlen sich mit ihren bekannten Artikeln allen ihren geehrten Abnehmern bestens.

Gustav Wilde aus Annaberg, am Markte unterm Rathhause, unweit Herren Sellier & Comp., neben Herrn Rein, besucht gegenwärtige Messe mit einem gut sortirten Lager sächsischer Spitzen, Blonden, Stickereien und Posamentier-Waaren, und verspricht die billigste Bedienung.

P. F. Welker, Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden, empfiehlt sich mit allen Sorten weißen, grauen und bunten Zwirn eigener Fabrik, Zeichengarn u. s. w., und steht auf dem Nicolaiskirchhofe in der Zwirn- und Bandreihe von der Mitterstraße her in der 7ten Bude linker Hand.

C. W. Koch aus Wien hat sein wohl assortirtes Waarenlager von Stuhubren, Galanterie-Gegenständen, nebst den neuesten Mustern in Gold-Bijouterie, am Markte in Stieglitzens Hofe, eine Treppe hoch.

## H. C. Knickmeier aus Berlin

bezieht die Ostermesse zum ersten Male und empfiehlt sein Lager selbstgefertigter Andern und feinen Meublesverzierungen, ganz den engl. oder Hamburgern gleich, alles zu Fabrikpreisen. Proben sind in der Bude des Drechsler Herr Naumann aus Berlin, auf dem Markte erste Budenreihe Nr. 15, Grimma'sche Gassen-Ecke, zur Ansicht.



## Karoline Pönke,

Gewölbe in Auerbachs Hofe, vom Neumarkt herein rechts,  
empfehlen sich mit einem ausgesuchten Lager des geschmackvollsten Damenpuders, als Hüte, Hauben  
und anderen Gegenständen und verspricht billigste Bedienung bei solidester Arbeit.

Eben so werden daselbst auch Hüte und Hauben in die neuesten Fagons umgearbeitet und  
Hauben jederzeit zum Waschen und Aufputzen angenommen.

## Die Goldleisten- und Rahmen-Fabrik von C. A. Kresse in Leipzig und Delitzsch

empfehlen sich in echt und unecht vergoldeten Holzleisten, bei der solidesten Arbeit zu den billigsten  
Preisen, sowohl zu Aufträgen im Ganzen, als auch zu Anfertigung einzelner Rahme, welche  
nöthigenfalls in einer Stunde geliefert werden.



## C. G. Schmidt, Burgstraße Nr. 144,

empfehlen Kennern und Musikfreunden eine Auswahl Pianoforte's, in Flügel-,  
Tafel- und Schrankform, mit gewöhnlicher und einer von ihm verbesserten  
Mechanik, und verspricht bei mehrjähriger Garantie die billigsten Preise.

## Das Meubles-Magazin

von

Charlotte Webel,

Reichstraße, Kochs Hof Nr. 401,

empfehlen diese Messe ein Lager schöner Meubles von den feinsten Holzarten und verspricht die  
billigsten Preise.

Die Niederlage

## des echten Eau de Cologne

von

Carl Anton Zanoli,

Hohestrasse Nr. 92 in Köln,

Königl. preuss., kaiserl. österreich. und kaiserl. russischen brevetirten ältesten Destillateurs,  
auch Hoflieferanten II. KK. III. der Prinzen Wilhelm und Friedrich von Preussen,  
ehemaligem Associé von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatze, ist

in Leipzig

bei Friedr. Heinr. Meissner junior,

neuer Kirchhof Nr. 299,

von wo dasselbe zu eben den Preisen wie direct aus Köln zu beziehen ist.

## Die Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. G. Gaudig,

Kanstädter Steinweg Nr. 1029,

empfehlen in guter reiner Waare:

extrafeine Gewürz-Chocolate das Pfund 5, 6 und 7 Gr.,

extrafeine Vanille-Chocolate das Pfund 8, 9, 10 und 12 Gr.,

feinste Doppel-Vanille-Chocolate das Pfund 16 Gr.,

süße Mandel-Chocolate mit feinem Gewürz und Vanille das Pfund 10 Gr.,

Suppen-Chocolate das Pfund 3 Gr.,

süße Gesundheits-Chocolate das Pfund 7 Gr.,

feine Cacaomasse das Pfund 6, 6½, 7 und 8 Gr.,

echte Caraccas-Cacaomasse das Pfund 12 Gr.

Bei Partien wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.

Sämmtliche Cacao-Fabricate werden auch in den Handlungen der Herren Weidich & Comp. in  
Petersstraße, Apel & Brunner, Grimma'sche Gasse, F. W. Wirth, Halle'sche Gasse, zu gleichen  
Preisen verkauft.



# Die Lackirwaaren-Fabrik u. kurze Waaren-Handlung

von

## Franz Köppe aus Berlin,

z. B. Grimma'sche Gasse und Reichsstraßen-Ecke, eine Treppe hoch, empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Jubilatemesse sein aufs Vollständigste und Neueste fortirte Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Versicherung einer reellen und billigen Bedienung.

## *F. C. Stegmann* aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen u. s. w., empfiehlt zu jehiger Leipziger Jubilatemesse, in Folge des stattgefundenen Zollverbandes, ein größeres, als bisher, fortirtes Lager aller Gattungen

**Toilett-Seifen, Pomaden und Parfümerien etc.,**  
in vorzüglicher Güte zu den billigsten Fabrikpreisen; wie noch besonders  
**reine Cocosnussöl-Soda-Seife,**  
und dergleichen

**wohlriechende,**

von ausgezeichnet schöner Waare, in jedem beliebigen Quantum.

Stand: Grimma'sche Gasse, dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben  
Herrn H. C. Meyer junior aus Hamburg.

## Früh & Kämpff,

Bijouterie-Fabricanten aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male, und empfehlen sich mit ihrem wohlfortirten Goldwaaren-Lager einer geneigten Abnahme.

Ihr Lager ist in der alten Rathswaage, Ecke der Katharinenstraße und des Marktes, in der zweiten Etage.

## M. Kreuzel,

Steinhändler aus Frankenstein in Preuß. Schlesien,

sonst in der Hainstraße, jetzt Fleischergasse im rothen Krebs Nr. 227, drei Treppen hoch, bei der Madame Beyer, empfiehlt sich mit Chrysopras-Steinen und nimmt auch Bestellungen an.

## V. Zorn aus Berlin

besucht diese Messe mit einem vollständigen Lager lackirter Zinnwaaren, eigener Fabrik, als: Leuchter, Theemaschinen, Abgüsse und mehrere dergleichen in dieses Fach schlagende Artikel. Bei den billigsten Preisen versichert derselbe die reellste Bedienung.

Sein Stand befindet sich am Markte in der 7ten Budenreihe, links die 2te Bude.



**Morgenstern & Comp.,**  
aus Magdeburg,  
sind fortwährend im Hause des Herrn Banquier Küstner, Hainstrassen- und Markt-Ecke,  
Nr. 339.

**Die Berliner Pfeifenfabrik von Karl Wist**  
bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe, und empfiehlt ihr großes Lager aller zu diesem Fache  
gehörigen Artikel zu den billigsten Preisen.  
Ihr Stand ist auf dem Markte in der 7ten Reihe, Bude Nr. 202.

**Trümpy & Rauch,**  
Wattensabricanten,

empfehlen ihr Lager von Baumwollen- und Werkwatten zu den billigsten Preisen.  
Ihre Wohnung ist auf dem Brühl, im Gasthause zur grünen Tanne, 2 Treppen hoch.  
Während der Messe in der Katharinenstrasse, vom Markte herein die dritte Bude.

**Strohgeflecht- und Bordüren-Fabricanten**  
aus Wohlen in der Schweiz  
halten Lager:  
Jacob Isler & Comp., Reichsstrasse Nr. 423, 2te Etage.  
Peter Isler & Sohn, do. - 503, — do.  
M. Bruggisser & Comp., do. - 395, — do.  
Sämmtliche Concurrenten bitten um geneigten Zuspruch.

**H. Dhier,**

aus Paris und Leipzig,  
Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss,  
der Löwenapotheke schräg gegenüber,  
empfehl't zur jetzigen Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Longs, Shawls, in  
Terneaur, Indour, Tibet, Chaly, Barrage u. s. w., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

**Madame Louise Nähtisch**  
aus Berlin

empfehl't sich auch diese Messe mit ihrer selbst erfundenen, den Haarmuchs befördernden Pomade,  
welche auch den schon ergrauten Haaren ihre natürliche Farbe wieder giebt, so wie auch mit einem  
vorzüglichen Haardl zur Beförderung des Haarmuchses. Daß Beides von vorzüglicher Wirkung  
und Güte ist, beweisen die gütigen Aufträge in vergangener Messe, womit ich so oft beehrt wurde.  
Auch sind bei mir noch Fenstervorleger von verschiedener Gattung zu verkaufen.  
Mein Logis ist in der Nicolaistraße, goldne Hand Nr. 748, 2 Treppen hoch vorn heraus.

**Feine weisse Holzarbeiten,**

zum Umdrucken (Xylographie), zu jeder Art Malerei, zum Aufleben bunter Bilder und natürlicher  
Blätter geeignet, empfehl't eine reiche Auswahl eleganter und geschmackvoller Gegenstände  
J. S. Krieger, Tischlermeister, Hotel de Baviere.



Voell & Comp., aus Inngenbruch bei Aachen,  
empfehlen ihr Lager von feinen Luchern, Casimirs und Cuir de laine.  
Dasselbe ist in der Hainstraße bei Herrn Baum, vis à vis dem Hotel de Pologne.

# Gesundheits-Damen- kämme

(e i g n e s F a b r i c a t)

empfehle ich gegenwärtige Messe in bedeutend grösserer Auswahl,  
in schönsten Mustern und feinsten Qualität. Bei promptester Be-  
dienung versichere en gros die billigsten Preise.

Stand: Markt, innere Eckbude, 2te Reihe.

**Carl Schneidenbach** aus Klingenthal.

Das Lager

## musikalischer Instrumente und Saiten

hält sich in guter Qualität und vorzüglicher Auswahl aller Arten blasender

hölzerner, metallener und Saiten-Instrumente

bei billigen Preisen und mit Garantie für die Güte bestens empfohlen.

Stand: vom Rathhause der 8ten Reihe herein, 2te Bude, unter der Firma von:

**Carl Schneidenbach** aus Klingenthal.

## J. Bing jun. in Paris & Frankfurt a. M.

hat auch zur gegenwärtigen Messe eine Muster-Auswahl seiner mit den neuesten Erzeugnissen  
versehene Lager in:

**Quincaillerie, Porzellaine, Pendules, Cristal etc.**

dahier errichtet und empfiehlt sich dem Zuspruch des resp. Handelstandes.

Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Museum, 2te Etage.

Die schlesische Waaren-Handlung eigener Fabrik

VON

## Jacob Landé aus Breslau

bezieht die jetzige Jubiläumsmesse wiederum mit ihrem wohlaffortirten Lager in Sarfanetts (Futter-  
kattune), gebleichten Cassas (Kattune), Barchenten, Shirtings, Dreells, weißer und couleurer Lein-  
wand etc. etc., und versichert bei promptester reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 515, im Hause des Herrn Adam.

## Joseph Goldschmidt & Comp.,

Fabricanten aus Breslau,

beziehen diese Messe mit ihrem Lager schlesischer Fabricate, bestehend in allen Sorten  
Bettzeugen, weißen und gefärbten Futter-Kattunen, weißen und gefärbten Leinwänden  
und Barchenten.

Ihr Lager ist Nicolaisstraße Nr. 528, neben dem blauen Hechte.



## Hertz & Wegener aus Berlin,

Hainstraße Nr. 204,

empfehlen ihr Lager von Berliner Zephyr- und Tapissier-Wolle, Sticks und cordonirter Seide, Wollen-, Baumwollen-, Seiden- und Brillant-Canevas, Stickereien in Wolle und Seide.

## Stickmuster-Verlag

von L. W. Wittich in Berlin  
und H. F. Müller in Wien

Hainstraße Nr. 204, bei Hertz & Wegener aus Berlin.

## Ernst Weber aus Gera

bezieht diese Messe wie gewöhnlich mit Merinos, Tibet, Circassiennes, echt gedruckten Merinotüchern, Mäntel- und Kleiderstoffen, eigener Fabrik.

Sein Gewölbe ist in der Reichstraße (Budenstraße) Nr. 397, Reins Haus

## Carl Benmann, Gerbergasse Nr. 1163,

empfehlen sein Fabricat chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer als erster Verfertiger derselben auf hiesigem Plage den hiesigen und auswärtigen geehrten Abnehmer, unter Versicherung der Lieferung jeder Art zu den möglichst billigen Preisen, und hoffen auf gütigen Zuspruch.

## J. Wentura aus Wien

steht auf der Katharinenstraße im Hofe Nr. 339, empfiehlt sich mit Wiener Galanteriewaaren, so wie auch mit Drechslerwaaren von Bernstein und Meerschäum, auch Hand- und Mundharmonika's.

Das Comptoir der

## Liqueur-Fabrik

von Ernst Meyer & Comp. aus Magdeburg

ist am Brühl unterm P'auen'schen Hofe im Halle'schen Pörtchen Nr. 11.

## Schwarz & Münster aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurtten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

## Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, alsmo'dig gefasste Sachen von Brillanten und Rosetten, zu den höchsten Preisen, logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch.

## E i n k a u f.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg  
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurtten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.



Donnerstag, den 17. April 1834.

## Erprobtes Kräuteröl, zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare, erfunden von C. A. Bratsfisch.

Nach vielen und mannichfaltigen Experimenten ist es Unterzeichnetem gelungen, aus exotischen Gewächsen ein höchst feines, stärkendes Del darzustellen, welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten Wirkung auf den Haarwuchs mit dem vollkommensten Recht ein spezifisches Mittel genannt zu werden verdient. Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen und empfohlenen derartigen Mitteln gleichzustellen, sondern übertrifft dieselben bei Weitem noch, indem es arzneiliche Kräfte in sich vereinigt, die kaum den gesammten andern Delen, Pomaden, Tincturen und Wassern, zusammen genommen, zugeschrieben werden können.

Ist schon nach wenigen Wochen erschienen bey dem Gebrauche desselben auf kahlen Flecken, Platten u. s. f., selbst bei bejahrten Personen, die schönsten Haare. Namentlich aber werden die Haarwurzeln durch dieses Del gekräftigt, so daß das Erbleichen und Grauwerden derselben gänzlich beseitigt wird.

Daß das Mittel der Haut nicht im Geringsten nachtheilig ist, sondern, wie oben beschrieben, vermöge seiner auf den Haarwuchs kräftig wirkenden Bestandtheile sich bewähren muß, beweist das Attest des berühmten Chemikers, Herrn Bergcommissionsraths und Ritters Lampadius, so wie die Atteste glaubwürdiger Personen, die die vortreffliche Wirkung dieses Dels an sich erprobt haben, und von denen ich, unter vielen eingegangenen, nur einige dem Publicum vorlege.

Erstes Zeugniß. Herr Kaufmann Bratsfisch in Freiberg hat mich mit der Mischung und Zusammensetzung eines von ihm bereiteten feinen Haardöls bekannt gemacht, auch habe ich dasselbe chemisch geprüft und gefunden, daß es durchaus keine dem Haarwuchs nachtheilige Substanzen enthält, sondern im Gegentheil, vermöge seiner Bestandtheile, den Haarwuchs befördern und erhalten muß, welches pflichtmäßig attestirt

Freiberg, am 30. Januar 1834.

Wilhelm August Lampadius,

Bergcommissionsrath, Professor der Chemie und Hüttenkunde,  
Ritter des R. S. Civ.-Verd.-Ordens.

Zweites Zeugniß. Daß ich das von Herrn Bratsfisch in Freiberg erfundene Haardöl gegen meine Glaze, die mich vorzüglich in so fern belästigte, als ich mich durch dieselbe sehr leicht Erkältungen aussetzte, gebraucht und so wirksam empfunden habe, daß nach 10 Wochen sich auf dieser Stelle vollkommener Haarwuchs eingestellt hatte, kann ich nicht umhin, der Wahrheit gemäß hiermit zu bezeugen. Liebenthal, am 30. December 1833.

J. K. Berneck, Pfarrer zu Liebenthal.

Drittes Zeugniß. Gegen auffallendes Ausfallen der Haare hatte ich lange vergebens eine Menge angepriesener Mittel in Anwendung gezogen, und schon gab ich alle Hoffnung auf, als ich noch mit dem neuerdings erfundenen Mittel des Herrn Bratsfisch zu Freiberg einen Versuch machte; der Erfolg übertraf alle Erwartungen, und ich halte es für Schuldigkeit, meine leidenden Mitbrüder auf dieses ausgezeichnete Mittel aufmerksam zu machen.

Haus Ringenbach, am 3. Januar 1834.

von Saldorf.

Von diesem Del ist die alleinige Niederlage für Leipzig bei dem Herrn C. G. Böhne sen., Grimma'sche Gasse, allwo es bloß echt und für 1 Thlr. 8 Gr. das Glas zu bekommen ist.

C. A. Bratsfisch in Freiberg.

## Das Meubles-Magazin

bei

C. G. Müller, Tapezierer,

enthält eine geschmackvolle Auswahl von Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühlen, Secretären, Tischen und Chiffonieren, von Mahagony und andern polirten Holzarten, zu billigen Preisen.

Das Magazin befindet sich am Markte, Petersstraße Nr. 68, in Herren Gebrüder Holbergs Hause,  $\frac{1}{2}$  Treppe hoch.



# Die Wechsel-Handlung

von  
B. M. Blumenthal aus Wörlitz

befindet sich, wie in frühern Messen, Nicolaisstraße Nr. 738, im Hause des Herrn Selbzießer Warnecke. Auch kauft derselbe Gold und Silber und zahlt für Alles die bestmöglichen Preise.

## Die Silberwaaren-Fabrik von Ferdinand Saling aus Berlin

empfehlen ihr Lager der im neuesten Geschmache gearbeiteten Silberwaaren zu den mäßigsten, aber festen Preisen.

Stand Hôtel de Pologne Nr. 48.

Das Lager ist Morgens bis 12, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr geöffnet.

## Sander Meyer,

Fabricant aus Breslau,

besucht diese Messe mit seinem Lager gedruckter Kattune und Tücher, weißen Cassas in allen Breiten, gefärbten feinen Futter-Kattunen und mehreren andern schlesischen Artikeln.

Sein Lager ist Nicolaisstraße Nr. 532.

## Bei Ernst Ludwig Schulz aus Dresden,

Thomasgäßchen Nr. 111, erste Etage,

befindet sich eine Partie vorzüglich schöne Pariser Papierhüte zu billigen Preisen.

## Schlaf Röcke

für Herren, in verschiedenen Stoffen und Mustern, gut wattirt und dauerhaft gearbeitet, sind während der Messe zu verkaufen in der Reichsstraße im Lannenhirsch, nahe am Brühl.

Auf dem Brühl Nr. 453 im Heilbrunn, auf dem Hofe parterre, befindet sich ein Lager von vorzüglich schönen französischen Cachemire-Shawls und Tüchern, Cachemire von der Elle, von gestickten Tibet-Kleidern, einer Partie gewirkter und gedruckter Damenmäntel, und anderer Kleiderstoffe, und werden solche zu sehr billigen Preisen verkauft.

## Dorothea Buschmann aus Waltershausen in Thüringen

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von geräucherten Fleischwaaren nochmals auf das beste, und wird jederzeit mit der besten Waare die billigsten Preise verbinden. Ihr Stand, wie ihre Wohnung, ist im Thomasgäßchen Nr. 107, im Hause, wo der Herr Glasermeister Winkler wohnt, neben dem Uhrenlager des Herrn E. Ernst.

## Thorner Pfefferkuchen.

Zur jetzigen Messe empfehle ich mein gut assortirtes Lager aller Sorten echter Thorne Pfefferkuchen zu möglichst billigen Preisen, sowohl im Kleinen wie im Großen. Indem ich versichere, daß diese Pfefferkuchen hinsichtlich ihrer Qualität ganz ohne Tadel sind, schmeichle mich mit der Hoffnung eines zahlreichen Zuspruchs.

Stand vor dem Grimma'schen Thore linker Hand, an der Ecke.

Friedrich Körner, Pfefferkuchler aus Thorn.

**Feinst. Punsch-Extract mit Ananas,**  
Himbeer-, Kirsch-, Bischoff- und Apfelsinen-Extract, Danziger und  
Hamburger Tropfen, Liqueur-Bischoff und wohlriechendes Wasser,  
im Halle'schen Pfortchen Nr. 10.



Anzeige. Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage unter meiner Firma eine

## Liqueur-Fabrik

auf hiesigem Plage errichtet habe. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich mich deshalb zu geneigtem Wohlwollen, meine Fabrik aber zu gütiger-Berücksichtigung, und füge nur noch die Versicherung hinzu, daß ich das Vertrauen, welches ich mir zu schenken bitte, stets durch ausgezeichnete Fabricate, so wie billige Preise und prompte Bedienung, zu rechtfertigen wissen werde.

Leipzig, am 14. April 1834.

Bernhard Pollmächer, Petersstraße Nr. 28.

## Die Conditorei- und Pfefferkuchen-Waaren-Fabrik

VON

F. A. Miethé aus Halle

empfehlte zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager von Conditorei-Waaren, Baseler Lebkuchen, Thorer, Nürnberger und Braunschweiger Pfefferkuchen, griechischen und Halle'schen Pfeffernüssen, und allen übrigen in dieses Fach schlagenden Artikeln, von vorzüglichem Geschmack und zu sehr billigen Preisen.

Zugleich empfehle dieselbe ein vollständiges Lager der seit längerer Zeit rühmlichst bekannten

### Potsdamer Dampf-Chocolate

zu Fabrikpreisen, bei größern Partien mit ansehnlichem Rabatt.

Für diese Messe steht die Bude vor dem Grimma'schen Thore rechts, und ist mit obiger Firma bezeichnet.

## C. H. Buchheister aus Braunschweig

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein wohl assortirtes Lager Braunschweiger Honigkuchen, weiße, braune und Psilanti-Nüsse, Nürnberger Packete und andere Conditoreiwaaren.

Sein Stand ist auf dem Raschmarke.

Empfehlung. Ich empfang diese Tage eine Sendung echt englischer Papiere, wobei mehrere Sorten Bilet- oder Briefpapier in Quart und Octav, weiß und farbig, mit gepreßten und durchbrochenen Rändern, befindlich, und halte mich damit bestens empfohlen.

E. D. Löschner, am Markt Nr. 337.

Empfehlung. Ich empfehle mich diese Messe mit allen Sorten echt schwarzwälder Wanduhren zu den billigsten Preisen.

M. Pfaff, Brühl Nr. 474, goldnes Beil.

Anzeige. Herr Gremner ist wieder mit echten polnischen Pferden angekommen und steht in Nr. 1145, Serbergasse, bei

J. G. Pösch.

Wilhelm Kleine aus Pforzheim, Salzgäßchen Nr. 585, empfehle sich mit einem wohl assortirten Lager aller Sorten von Bijouteriewaaren.

A. C. Kublau aus Hamburg empfehle sich-bestens mit feinen und geringen Sorten Hamburger und Bremer Cigarren und Rauchtobaken; ferner mit zinnernen Hähnen, Kegelfugeln von Pockholz, Korkstöpsel, Korksohlen. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Amalie Schönfelder, geb. Schubert, während der Messe Barfußgäßchen Nr. 176, erste Etage, empfehle sich mit einer Auswahl modernen Damenpuges und versichert die möglichst billigsten Preise. Auch werden Strohhüte zum Waschen und Verändern angenommen.



**Amandus Herrmann**, Seifenfabrikant aus Roda, empfiehlt sich mit vorzüglich guter und trockener Waschseife in ganzen Kisten und auch einzeln bis zu  $\frac{1}{2}$  Ctr. zu möglichst billigstem Preise, so wie auch mit seinen fein parfümirten Seifen verschiedener Art, von 6 Gr. bis zu 2 Thlr. pro Dugend, bestens. Sein Stand ist in Kochs Hofe, vom Markte herein die vierte Bude rechts.

## Local-Veränderung. Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

von  
**Friedrich Dürr**

(bisher in der Reichsstrasse)

befindet sich von heute an in der Hainstraße Nr. 202, neben dem goldnen Anker, und empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche und Casimirs zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 7. April 1834.

## Local-Veränderung.

**Charles S. Lowe et Co.** aus Hamburg und Nottingham haben von dieser Ostermesse an ihr Lager nach der Katharinenstraße Nr. 370 in Krägers Haus eine Treppe hoch, dem Gewölbe der Herren P. Schund & Comp. gerade gegenüber, verlegt, und werden außer ihrem bekannten Tüll-Lager, worin sie bestens assortirt sind, englisch seidene und baumwollene Handschuhe, so wie mehreres in englischen und schottischen weißen Waaren haben, sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen.

**Wohnungsanzeige.** Von heute an wohne ich auf der Fleischergasse Nr. 224, eine Treppe hoch, im Hause des Bäckermeister Herrn Marx.

Leipzig, den 15. April 1834.

D. Adler.

## Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Gönnern und Kunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine bisherige Wohnung, Hainstraße Nr. 199, verlassen habe, und in die Petersstraße Nr. 68 (Holbergs Haus), links im Hofe zwei Treppen hoch, gezogen bin. Außer der Messe aber betreibe ich meine Geschäfte in dem bisherigen Gewölbe in der Hainstraße fort, und empfehle mich bestens mit Stiefeln und Schuhen aus echt russischem, sauber gesticktem Leder. Leipzig, am 11. April 1834.

Mart. Stidel jun., Schuhmachermeister.

**Logis-Veränderung.** Meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Freunden und Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an in der Fleischergasse Nr. 292, zwei Treppen hoch, wohne, mit der Bitte, mir auch ferner Ihr gütiges Vertrauen zu schenken. Stets werde ich mir angelegen seyn lassen, nach der neuesten Mode gut und billig zu verfertigen.

Leipzig, den 15. April 1834.

G. Klauick, Herren-Kleidermacher.

\* \* \* Wer solide Artikel gegen andere vergleichen ohne Einmischungen von Zwischenhändlern vertauschen will, beliebe seine Adresse im Gewölbe Nr. 336 am Markte abzugeben.

Zu kaufen oder zu mieten gesucht wird eine noch im brauchbaren Stande befindliche Hobelbank in Nr. 556, Nicolaisstraße, eine Treppe hoch.

**Lehrlingsgesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann sogleich antreten beim Buchbinder Jäger, Petersstraße Nr. 28.

**Gesuch.** Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen kann sogleich ein Unterkommen finden. Zu erfragen bei Herrn Hesse, Burastraße Nr. 138.

**Gesuch.** Ein Koch sucht noch für diese Messe ein Unterkommen durch die Commissions- und Versorgungsanstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

**Gesuch.** Es wünscht eine Frauensperson von gutem Stande und mittlern Jahren, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und schon seit mehrern Jahren auf Rittergütern die Oekonomie und zugleich die Küche zu besorgen hatte, auf einem Landgute recht bald ein Unterkommen, oder auch bei einzelnen Personen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 152.



Gesucht wird zur Arbeit ein Bursche von 17—18 Jahren, im Brühl Nr. 421, 3te Etage.

Miethgesuch. Es wird ein in der Stadt befindliches Parterrelogis für zwei ledige Personen zu miethen gesucht. Adressen dieserhalb unter B. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

### Messvermiethung in Raumburg.

Für die Raumburger Messen ist ein Gewölbe und eine erste Etage, große Mariengasse, nahe am Markte, zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt  
Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

### Ein großes sehr geräumiges Gewölbe

ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei W. Haack, in Stieglitzens Hofe am Markte.

Messvermiethung. In der besten Messlage auf der Reichsstraße ist für nächste Michaelismesse, so wie die künftigen beiden Hauptmessen, eine erste Etage, bestehend aus einer Erkerstube, zwei Seitenzimmern und einem Alkoven, an einen Bijouterie- oder Uhrenhändler zu vermiethen. In Nr. 508 kann man des Vormittags von 8—9 Uhr und nach Tische von 2—3 Uhr deshalb Auskunft erhalten.

Messvermiethung. Eine schöne ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist zu vermiethen im Stadtpfeisergäßchen Nr. 656b, eine Treppe hoch.

Messvermiethung. Im Böttchergäßchen Nr. 488, zwei Treppen hoch vorn heraus, ist ein Stübchen nebst Alkoven zu vermiethen.

Messvermiethung. Diese und künftige Messen ist der Saal, wo früher die Halberstädter Synagoge gewesen, zu vermiethen. Zu erfragen in Nr. 474, eine Treppe hoch.

Messvermiethung. Eine Stube, eine Treppe hoch, ist für diese und künftige Messen zu vermiethen und in Nr. 295 auf dem neuen Kirchhofe bei Herrn Bieger parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein Parterrelogis, passend für Buchhändler, ist im Stadtpfeisergäßchen Nr. 650 zu vermiethen.

Vermiethung. Für Johanni d. J. sind in der Nicolaisstraße Nr. 600 zwei kleine an einanderstoßende Logis entweder einzeln oder zusammen zu vermiethen durch  
Adv. Fr. Aug. Schüller, Fleischergasse Nr. 309.

Vermiethung. In einer frequenten Hauptstraße der Vorstadt ist ein geräumiges Gewölbe mit heller Schenkstube, Niederlagen und Boden, worin bisher Material- und Tabakshandel betrieben wurde, anderweitig zu vermiethen; auch kann in demselben Hause ein Familienlogis mit abgelassen werden. Das Nähere ertheilt das  
Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe und ein Keller zum Verkauf sind in bester Messgegend am Markt in Frankfurt a. d. D. von nächster Messe ab zu vermiethen. Näheres bei E. G. Baswig in Frankfurt a. d. D.

Vermiethung. Ein Sommerlogis ist in Eutritzsch zu vermiethen, bestehend in Stube und Stubenkammer, mit und ohne Meubles. Das Nähere ertheilt der Kaufmann Asmus unter den Bühnen.

### Physikalisch = psychologische Experimente (Psychometer).

Schulgasse, der Kathyschule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Täglich von 1 Uhr an. Entrée 16 Groschen. — Eine Beschreibung des Psychometers ebendasselbst, auch in der Bartb'schen Buchhandlung à 4 Groschen.

## Das Diorama der Gebr. Gropius

ist täglich von 10—5 Uhr geöffnet. Der Kunstsaal mit dem ostindischen Magazin von 8 bis 7 Uhr Abends.

Entrée 4 Gr. mit dem Bemerkn: daß sowohl Erwachsene, als Kinder, das Entrée zu zahlen haben, wobei es jedem resp. Besucher frei steht, die gelösten Marken für die Besichtigung des Diorambildes und der Chinesischen Gesandtschaft zu benutzen, oder dieselben in unserm reichhaltigen Waarenlager beim Kauf in Zahlung zu geben.

Der Eingang ist von der Promenade aus.



# Enslens's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Sie bietet diesmal zur Anschauung dar: einen Spaziergang aus dem „Lustgarten“ nach den „Finden“ Berlins, nebst dem Blick auf die großartigen neuen Bauten dieser schönen Residenz; eine Promenade in den Prater zu Wien; einen Blick auf Venedig, von der Höhe des St. Markusthurses, in Abendsonne; den „großen Canal“ zu Venedig, den großherzoglichen Platz zu Florenz; die Einfahrt in Rom durch das Stadthor del Popolo; eine Durchwanderung der Trümmer des Colossäums zu Rom; einen Spaziergang durch die villa reale am Golf von Neapel, und einen Ausflug nach Pompeji.

Große paronamische

## Rundgemälde

mehrerer Hauptstädte Europa's, große Werke der Baukunst, der See und deren Schifffahrt; wie auch merkwürdiger Naturbegebenheiten; Alles nach der Natur aufgenommen, gemalt und in Naturgröße dargestellt von

**Christoph Suhr, Professor, und Cornelius Suhr, aus Hamburg.**

Volles Rundgemälde vom neu wieder aufgebauten Moskau; do. von London, große Thurm-Uebersicht über die ganze Stadt; Krönung seiner Maj. Ferdinand's V., König von Ungarn, im Jahre 1830 zu Pressburg vollzogen; die Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester; Peters des Großen Statue in St. Petersburg; der Tunnel in London; das Palais royal in Paris; Sturm auf der Nordsee, welchen der Maler selbst auf seiner Reise von Hamburg nach London erlebte; Coblenz und Ehrenbreitstein am Rhein; die St. Stephanskirche in Wien; Brüssel, Hauptstadt des Königreichs Belgien.

Schauplatz: erste Bude vor Reimer's Garten. Eintrittspreis 8 Gr.; für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte; Familienbillets für 4 Personen 1 Thlr.

## Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräse'sche, vormals Zentner'sche Kaffeehaus „zum goldnen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur fernern Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß Mittags und während der Dauer der Messen Abends bei mir à la charte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen.

## Eröffnung des Saales im Hofe der goldnen Säge.

Einem resp. Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß heute der Saal im Hintergebäude des Gasthauses zur goldnen Säge eröffnet worden ist und daß fortwährend bayerisches Lagerbier auf dem Rittergute Scheppline gebrauet, täglich vom Fasse der Krug 2 Gr. 6 Pf. ausgeschenkt wird, und ersuche jeden Biertrinker, sich von der Güte und Reinheit dieses Bieres durch recht öftern und zahlreichen Besuch zu überzeugen. Zugleich bemerke ich noch, daß zu jeder Zeit des Tages warm gespeist wird. G. Krenzel, Gasthalter zur goldnen Säge.

\* \* \* Daß die hübschen böhmischen Harfenspielerinnen, welche früher bei Herrn Clermont und so manchen fröhlichen Abend bereiteten, diese Messe hindurch alle Abende in der Conditorei des Herrn Soldan auf der Reichstraße spielen, diene Vielen zur Nachricht.



Anzeige. Daß im Laufe dieser Messe Sonntag, Montag und Freitag im Saale der großen Funkenburg hier

## Concert

statt finden wird und ich an letztgenanntem Tage mit Warm-Abendessen portionenweise aufwarten werde, erlaube ich mir einem geehrten Publicum hiermit höflichst anzuzeigen und um gütigen Besuch zu bitten.

Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

Verloren wurde am 15. huj. auf dem Wege von der Reichstraße durch das Halle'sche Thor ins Rosenthal, und von da zurück durch das Kanstädter Thor, den Brühl, die Katharinenstraße und das Böttchergäßchen; ein goldenes Uhrgehänge mit einer Krystallmalze, das von dem goldenen Dehr, womit es an den Kettenring befestigt war, abgebrochen ist. Gegen eine Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 395, zwei Treppen hoch.

Verloren wurde am 15ten dieses ein Packet kurze Waare. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben an Herrn Morgenstern in der Gamma'schen Gasse eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde den 15. April Abends auf der Katharinenstraße ein wollenes Umschlagetuch, schwarz mit eingewirkten Palmen, sehr schadhast, aber der Besitzerin werth. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung abzugeben auf der Katharinenstraße Nr. 369, 2 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich am 15ten dieses ein Wachtelhund männlichen Geschlechts, weiß von Farbe, gelb gezeichnet, der auf den Namen Tasso hört. Der, dem er zugelaufen, wird ersucht, davon der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung Anzeige zu machen.

\* \* \* Der Leichenzug kommt leider daher, daß einer nicht will, was fünf wollen, und daß die Stimmenmehrheit gethan hat, was einer wollte. Nr. 16.

## Thorzettel vom 16. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

### Gamma'sches Thor.

Hrn. Kfl. Blausch, Schwarzfuch, Neugoldberg u. Collenberg, v. Warschau, unbest. Hr. Hblst. Marcus u. Karniol, v. Jassy, bei Wiedemann. Hr. Hblst. Kockshauer v. Sommer, v. Jassy, in Weißens Hause. Hr. Hblst. Groß, Hinkelstein u. Theiler, v. Jassy, bei Diebel. Hr. Stud. Reichardt, v. Dresden, pass. durch. Hr. Kfm. Moltrecht, v. Meissen, in der Säge. Hr. Kfm. Gum, v. Frankf. a/M., im Hotel de Russie.

Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Kfm. Rettiga, v. Torgau, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Wolf, v. Frankf. a/M., in Nr. 333.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Juwelier Bornemann u. Hr. Mechanikus Heidel, v. Dresden, bei Lange u. im Weinsaf.

### Halle'sches Thor.

Hr. Kfl. Fahrenhorst u. Frank, v. Bernburg u. Kadegast, unbest. Hr. Hblst. Meyer, v. Hohen, im Siebe. Hr. Hblst. Kirchner u. Drath, v. Dessau, im schwarzen Kreuze. Hr. Weißgerber Eberhardt, v. Radeben, in der Sonne. Hr. Hblst. Reichenheim, v. Jesau, in Nr. 745. Hr. Stabtbrenner, Schriftsteller, u. Hr. Wermann, v. Berlin, im Blumenberge. Hr. Kammerherr v. Grünberg, v. Bismar, unbest. Hr. Kfm. Kristeller u. Hr. Hblst. Sohn, v. Bollstein, in Nr. 421. Dles Probst u. Hoppe, v. Bernburg u. Ascherleben, bei Lorenz u. unbest. Hr. Kfm. Commer, v. Spremberg, u. Hr. Hblst. Dahmann, v. Wiesenburg, unbest. Hr. Hblst. Schäfer, v. Neustadt, in Nr. 733. Hr. Gerber Blüthen v. Wietegoff, v. Wittenberg, bei Werner u. im Weil. Hr. Hblst. Reichenheim u. Edwoneim, v. Jesau, in Hergens Hause u. im bl. Hecht. Hr. v. Kestiloof, Privatgelehrter, v. Berlin, unbest. Hr. Stud. Haase u. Uhles, v. Bärenwolde u. Berlin, in St. Berlin. Hr. Kunsthdlr. Müller, v. Berlin, bei Kräger. Hr. Kfl. Böhme u. Marquardt, v. Hamburg, unbestimmt.

### Kanstädter Thor.

Auf der Jena'schen Post: Hr. v. Jasmuth u. Mad. Just, v. Merseburg, unbestimmt.

Hr. Kfm. Bock, v. Mühlhausen, unbest. Hr. Kfl. Schmidt, Wilsch, Pauli u. Dorn, v. Apolda, im Heilbrunnen, bl. Stern, bei Mad. Richter u. in Nr. 472. Hr. Stud. Dolega, v. hier, v. Schalkau zurück. Hr. Reg.-Secretär Schuply, Hr. Lederhdlr. König u. Hr. Factoren Stopf u. Förster, v. Weimar, in der Feuerkugel, im S. de Pol. u. unbest. Hr. Kfl. Kiebig u. Albrecht, v. Blankenhain, im g. Hahn. Hr. Kfm. Heinzen, v. Kranichfeld, bei Müller. Hr. D. Pürkhauer, v. Rothenburg, im Weinsaf. Hr. Tuchhdlr. Frisch, v. Kahla, im Schwanz.

### Petersches Thor.

Hr. Buchhdlr. Weinhardt u. Stüdroth, v. Neustadt a/M., in Nr. 716. Hr. Weber Hoppe, v. Gönitz, bei Schäfer. Dem. Bierob, v. Plauen, in Nr. 240. Mad. Stablschmidt u. Petermann, v. Glauchau u. Zeiß, im S. de Pol. u. unbest. Mad. Schnabel u. Hr. Hblst. Rudolph, v. Meerane, im bl. Hof. Mad. Ahnert u. Schöcke, v. Glauchau, im schw. Brete. Hr. Adv. Demme, von Altenburg, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Gerold, von Hof, im Blumenberge.

### Hospitalthor.

Hr. Ober-Forschnstr. v. Göh, v. Golbig, im deutschen Hause. Auf der Dresdner Silpost, 17 Uhr: Hr. Kfm. Ehler, v. Meissen, u. Hr. Fabr. Blaschka, v. Liebenau, unbest. Hr. Kfm. Eckla, v. Deberan, bei Klaffig.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

### Gamma'sches Thor.

Die Dresdner reisende Post.

Hr. Gerber Franke, v. Mühlberg, im Hornisch.

### Halle'sches Thor.

Hr. Hblst. Jacobson, v. Marienwerder, u. Hr. Kfm. Bahnheimer, v. Gnesen, unbest. Hr. Hblst. Kristeller



u. Jgfr. Kions, v. Wollstein, im Bock u. in der Kugel.  
Hrn. Hblsm. Kions u. Silberberg, v. Untertstadt, in  
Nr. 422. Hr. Hblsm. Lubschütz, v. Neustadt, bei Köpfe.  
Hr. Pferdehldr. Hirsch, v. Gütten, u. Hrn. Kfl. Simon  
u. Marcus, v. Sanderleben u. Halle, unbest. Hrn.  
Kfl. Pforte, Kiepmonn u. Beising, v. Bitterfeld, Dessau  
u. Adrbig, im v. de Pol., im schw. Kreuze u. schw. Koh.  
Hr. Kfm. Kohlmorgen u. Hr. Gastw. Süber, v. Halle,  
unbestimmt. Hr. Hblsm. Petersen, v. Sanderleben, in  
Nr. 368. Hr. Kfm. Rübke, v. Pamburg, unbestimmt.  
Hrn. Buchhldr. Gebr. Hendes, v. Götlin, bei Müller.

**K a n s t ä d t e r T h o r. Vacat.**

**P e t e r s t h o r.**

Hrn. Gerber Meyer, Geier u. Nylus, u. Hr. Tuchm.  
Reinig, v. Eisenberg, bei Haser, Schlegel, Dorst und  
Krage. Hr. Hblsm. Hergsch, v. Regensburg, bei Grei-  
ner. Hr. Kfm. März, v. Saatzfeld, im g. Adler. Hrn.  
Fabr. Horn u. Hohl, u. Hr. Weber Seyfert, v. Hohens-  
lein, bei Schocher u. im Rosenfranze. Hr. Hblsm.  
Römer, v. Lobenstein, im Hirsch. Hr. Hblsm. Reichel,  
v. Broditz, in der Penne. Hr. Tuchm. Zahn, v. Kirch-  
berg, in den 3 Rosen. Hr. Tuchm. Fleck, v. Schmölln,  
im Joachimsthal. Hr. Hblsm. Weik, Hr. Weber Burk-  
hardt u. Hr. Gerber Voigt, v. Meuselwitz, bei Zander  
u. in der Penne.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Chemnitzer Gilpost, 16 Uhr: Hr. Fabr. Vogel-  
fang, v. Frankenberg, in Nr. 345. Hr. Cand. Schliebe,  
von hier, v. Flößberg zurück. Hrn. Kfl. Lehnert und  
Becker, v. Chemnitz, unbestimmt.  
Hrn. Kfl. Eifelt u. Matthios, v. Doyntzen, in Nr. 513.  
Hrn. Hblsm. Gruner, Meinelt und Kiedel, v. Lobenstein,  
in Kochs Hofe u. in den 3 Königen. Hr. Fabr. Reichelt,  
v. Ernstthal, bei Fischer. Hr. Gastw. Gottschalk, von  
Chemnitz, im Hotel de Baviere. Hr. Graf v. Schöm-  
burg, v. Glauchau, im deutschen Hause.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**G r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Hr. Kfm. Rosenbaum, von Kempen, unbest. Hrn. Kfl.  
Neugebauer u. Schmidt, v. Langenliebau, unbest. Hr.  
Kfm. Müller, von Ebbau, Sack. Hr. Kaufm. Gold-  
schmidt, von Jordan, unbest. Hr. Hblsm. Feuerreisen,  
v. Warmbrunn, in Vogels Hause. Hr. Gutsbes. Bär,  
v. Dresden, im Hotel de Russie. Hrn. Fabr. Albert  
u. Rafe, v. Spremberg, in Nr. 459 u. in der Gule.  
Hr. Fabr. Fahrman, v. Seiffenhersdorf, unbestimmt.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hrn. Kfl. Ehrlich, Arndt, Berger u. Peiroth, v. Magde-  
burg, u. Dem. Peiroth, v. Bernburg, im schw. Kreuze.  
Hrn. Kfl. Drsinus u. Grundmann, v. Magdeburg, unbest.  
Hr. Kfm. Gesecke, v. Braunschweig, unbest. Hr. Kfm.  
Weinhagen, v. Hildesheim, in St. Hamburg.

Auf der Köthner Post, 11 Uhr: Hr. Gutsbes. v. Feilisch,  
Hr. Fabr. Petri u. Hr. Kfm. Weinert, v. Magdeburg,  
unbest. Hr. Kfm. Messou, v. Calbe, unbestimmt.

Hrn. Kfl. Kriedheim u. Weischer, v. Köthen, Hr. Kfm.  
Richter, v. Berlin, Hr. Hblsm. Cohn, v. Wollstein,  
u. Hr. Commis Lucas, v. Hirschberg, unbestimmt.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. D. Mittelbacher,  
a. Karlsbad, Hr. Reg.-Rath Itig und Hr. Hauptm.  
Wey, in preuß. Diensten, v. Berlin, unbest. Hrn. Kfl.  
Kriedeberg, Herzog u. König, v. Berlin, bei Schwarz,  
Herzog u. im r. Adler. Hrn. Kfl. Blumenreich, Löwen-  
stein, Hermann, Gottschalk, Leonstein, Parker u. Richter,  
v. Berlin, unbest. Hr. Finanz-Rath Wegener, v. Weimar,  
unbest. Hr. Kfm. Schulze, v. Eiertin, unbest. Hr.  
Kfm. Meuthem, v. Berlin, in Nr. 1404.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Kfm. Kräger, v. Bennshausen, im Hotel de Prusse.  
Hr. Kfm. Petrozelli, v. Erfurt, unbestimmt.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Commis Böhm, von Lengsfeld, in den 3 Königen.  
Hr. Kürschner Jehmisch, von Eibenstock, bei Müller.  
Hr. Hblsm. Mothes, von Lengsfeld, in der h. Lilia.  
Hr. Fabr. Bettelein, von Meerane, bei Claus. Hr.  
Kfm. Paaf, v. Königsberg, in Nr. 605. Hr. Kfm.  
Kost, von Weida, im Anker. Hr. Kfm. Knöfer, von  
Rauendorf, in der Penne.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Kfm. Schlippe, von Altenburg, im Hotel de Russie.  
Mad. Oppe, v. Löbnitz, im g. Weile. Hr. Rittmeister  
Kirchbach, v. Grimma, in der Post. Hr. Kfm. Bauer,  
v. Chemnitz, im Rosenfranze.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**G r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Graf v. Einsiedel u. Hr.  
Lieut. Apel, v. Dresden, pass. durch. Hr. Cand. Müller,  
v. Sonneberg, im gr. Blumenberge. Hr. Kfm. Schmidt  
u. Hr. Puttabr. Lehmann, v. Dresden, im v. de Pol.  
Hr. Stud. Lindner, v. hier, v. Dresden zurück. Hr.  
Kfm. Hausius, v. Dresden, im h. Mond. Hr. D. Schmiedel,  
v. hier. Hr. v. Wulf, v. Riga, unbest. Hr. Hblsm.  
Geuble, v. Nieder-Stauch, in Nr. 397. Hr. Kfm.  
Kummelmann, v. Dahlen, in Nr. 1331.

Hr. Steuerprot. Büchner, v. Torgau, in St. Hamburg.  
Hr. Lieut. Putsch, v. Torgau, bei Rischbaum. Hr.  
Marquis Arconati-Bisconti, v. Brüssel, im v. de Saxe.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hr. Hblsm. Mützing, v. Leimbach, unbest. Mad. Schwarz,  
v. hier, v. Magdeburg zurück. Hr. Commis Bloch,  
v. Potsdam, unbest. Hr. Kfm. Seifert, v. Berlin, unbest.  
Hr. Kfm. Victor, v. Halberstadt, unbest. Hr. Kfm.  
Richter, v. Magdeburg, in der Sonne.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Coll.-Affessor  
v. Suckow, v. Weimar, Hr. Gastw. Schott, v. Gotha,  
Hr. Hblgsbes. Becker, v. Worms, Hr. Kfm. Matthias,  
v. Offenbach, u. Hr. Buchhldr. Puzlo, v. Freiberg, unbest.  
Hrn. Hblgsdiener Neumann, Palm u. Thienemann,  
u. Hr. Hblsm. Cohn, v. Frankf. a/M., bei Rehhahn  
u. unbest. Hr. Buchhldr. Palmeyer, v. Karau, im  
Paulino.

Hr. Kfm. Philippi, v. Darmstadt, im Hotel de Pologne.  
Mad. Dünger, v. Gamburg, unbest. Hr. Buchhldr.  
Voigt, v. Jümenau, im Fürstenhause. Hr. Cohn, von  
Wollstein, im Darnisch. Hr. Hblsm. Wagner, v. Neu-  
brück, in Nr. 713. Hr. Bergmstr. D. Rieth, v. Jümenau,  
im deutschen Hause. Hrn. Kfl. Bremer u. Witschel,  
v. Sangerhausen, unbest. Hr. Buchhldr. Frommann,  
v. Jena, in der Salom.-Apothek. Hr. Kfm. Dopper-  
mann u. Hr. Fabr. Martin, v. Mühlhausen, unbest.

**P e t e r s t h o r.**

Hrn. Kfl. Heinisch u. Hohl, v. Lobenstein, bei Sommerlatte  
und in Nr. 565. Hr. Kfm. Koch, v. Hirschberg, bei  
Sommerlatte. Hr. Hblsm. Morgner, v. Treuen, in  
Nr. 5. Mad. Gerhardt, Jdtsche, Kerber u. Weibling,  
v. Gera, bei Hähnel, Latas, v. Goldstein u. Eckardt.  
Hr. Fabr. Lamm, v. Lobenstein, in den 3 Rosen. Hr.  
Tuchhldr. Horn, v. Lobenstein, bei Schocher. Hr. Fabr.  
Müller, v. Gera, bei Zippel. Hr. Hblsm. Gerken-  
berg, v. Gera, bei Hesse. Hr. Hblsm. Eitel, Hr. Kfm.  
Brodmeier, Hr. Weber Gastein u. Fm. Kreschmar,  
Rübiger u. Fuchs, v. Eisenberg, bei Krage, in den  
3 Königen u. in Nr. 45. Hrn. Hblsm. Kufendof u. Koch,  
v. Titmaringhausen u. Reseringhausen, unbest. Hr.  
Fabr. Kresch, v. Meerane, in Nr. 545. Hr. Wagen-  
fabr. Becker, v. Gera, bei Hesse. Hr. Buchhldr. Widgisch,  
v. Meuselwitz, in der Tanne.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Kfm. Brendel, v. Waldenburg, in den 3 Königen.  
Hr. Bang. Müller, v. Altenburg, im r. Däsen.